

Pressemitteilung

Verlässlicher Partner in der Krise

Sparkasse Dortmund zieht Bilanz | Rekordwachstumsraten | Nachhaltige Anlagen gewinnen an Bedeutung

Dortmund, 15. März 2021

Ihre Kunden gut durch die Krise zu begleiten – das stand für die Sparkasse Dortmund im Geschäftsjahr 2020 im Fokus. Bei der virtuellen Bilanzpressekonferenz konnte der Vorstand Rekordwachstumsraten präsentieren. Dirk Schaufelberger, Vorstandsvorsitzender, zeigte aber auch die Herausforderungen auf, mit denen das größte Kreditinstitut in Dortmund weiterhin konfrontiert ist.

Erstmals in der Geschichte der Sparkasse Dortmund liegt die **Bilanzsumme** des Unternehmens über 10 Milliarden Euro. Mit einem Plus von 14,1 % erzielt sie die größte Wachstumsrate seit vielen Jahren. Die Bilanzsumme von 11,1 Milliarden Euro bedeutet weiterhin Platz 2 unter den Sparkassen in Westfalen-Lippe – knapp hinter Münsterland-Ost.

Hausbankprinzip zahlt sich aus

„Viele Dortmunder Unternehmen waren im ersten Lockdown verunsichert und wussten nicht, was auf sie zukommen würde in der nächsten Zeit“, berichtet Peter Orth, Firmenkundenvorstand. Ihnen stand die Sparkasse Dortmund zur Seite. „Kunden der Sparkasse haben den Vorteil, dass wir unsere Firmenpartner gut kennen und sie individuell unterstützen können.“ Öffentliche Fördermittel konnten so schnell beantragt werden. Die Zeit bis zur Auszahlung wurde mit Vorfinanzierungen oder Kreditstundungen überbrückt. Allein im Firmenkundenbereich wurden über 500 Ratenstundungen in 2020 bewilligt. Das Ergebnis im gewerblichen Fördermittelgeschäft hat die Sparkasse Dortmund 2020 mehr als verdoppelt. Mit über 500 bewilligten Förderkrediten liegt sie auf Platz eins im Sparkassenverband Westfalen-Lippe.

Das **Kreditvolumen** stieg im gewerblichen Geschäft um 7,9 % auf 4,8 Milliarden Euro an. „Auch das private Kreditgeschäft hat erfreulich zugelegt. Hier konnten wir einen Anstieg um 6,5 % auf 2,5 Milliarden Euro verzeichnen“, erklärt Privatkundenvorstand Jörg Busatta. Über das gesamte Geschäft bedeutet das einen Zuwachs von 7,3 % auf 7,8 Milliarden Euro. Die Nachfrage nach

Wohneigentum ist trotz der Krise ungebrochen hoch. Die Kreditzusagen im Baufinanzierungsgeschäft stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 6,8 %.

Pandemie bestärkt Sparverhalten

Die **Kundeneinlagen** stiegen 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 8,5 % auf rund 7,7 Milliarden Euro an. „In der Pandemie haben unsere Kunden so viel gespart wie noch nie“, so Dirk Schaufelberger. „Was uns in normalen Zeiten freut, sorgt in der aktuellen Negativzinsphase für Bauchschmerzen.“ Ein Großteil der Einlagen wird auf Sichtenanlagen geführt. Diese haben 2020 ein Plus von 20 % verzeichnet. „Wir freuen uns über jeden Kunden, der zu uns kommt und bei uns sein Ersparnis anlegt. Das ist schließlich Ausdruck des besonderen Vertrauens gegenüber der Sparkasse“, stellt Dirk Schaufelberger klar. „Doch mittlerweile müssen wir für jeden Euro, der neu zu uns kommt, zahlen.“

Wertpapieranlagen zahlen sich aus

Die gute Nachricht ist, dass es Alternativen gibt. „Die qualitativ hochwertige Beratung unserer Kundenbetreuerinnen und -betreuer führt dazu, dass immer mehr Kunden von den Vorteilen des Wertpapiersparens überzeugt sind“, weiß Peter Orth, zuständig für das Wertpapiergeschäft der Sparkasse. Dass sich die Anlage in Wertpapieren auszahlt, zeigt die Entwicklung der Kundendepots. „Im Schnitt konnten unsere Kunden eine Wertsteigerung von über 36 % in 2020 erzielen“, blickt Peter Orth zurück. „Besonders in der Krise waren unsere Betreuer für ihre Kunden da, haben viel aufgeklärt und beruhigt.“

Nachhaltigkeit im Fokus

Das auf Regionalität und Gemeinwohl ausgerichtete Geschäftsmodell macht die Sparkasse zu einem Treiber für nachhaltige Entwicklung in Dortmund. 2021 rückt die Sparkasse den Nachhaltigkeitsgedanken noch stärker in den Fokus – im eigenen Geschäftsbetrieb genauso wie in der Kundenbeziehung.

Mit der Unterzeichnung der „Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften“ erklärte die Sparkasse zum Jahreswechsel ihren Willen, den Geschäftsbetrieb weiter konsequent nachhaltig auszurichten. Außerdem unterstützt sie die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens. „Bis spätestens 2035 wollen wir CO²-neutral sein“, erklärt Dirk Schaufelberger. So hat die

Sparkasse zum Beispiel jüngst ihr Fuhrparkmanagement auf Elektro- und Hybridautos umgestellt.

Gleichzeitig nimmt der Nachhaltigkeitsgedanke einen größeren Stellenwert in der Anlageberatung ein. „Wir bieten unseren Kunden vielfältige Möglichkeiten in der nachhaltigen Wertpapieranlage und bauen diese stetig aus“, sagt Peter Orth. Dass der Bedarf vorhanden ist, zeigt das Ranking der erfolgreichsten Fonds in der Sparkasse Dortmund. „Auf Platz zwei beim Absatz steht der Fonds ‚Deka-Nachhaltigkeit Renten‘, in den unsere Kunden 2020 rund neun Millionen Euro investiert haben“, berichtet Peter Orth. Für das aktuelle Jahr erwartet die Sparkasse deutliche Steigerungen in der nachhaltigen Geldanlage. Mehr als die Hälfte aller Anlagen werden dann einen nachhaltigen Fokus haben.

Hilfe für soziale Projekte

Sportvereine können kein Training anbieten.
Theatergruppen können nicht proben oder auftreten.
Obdachlosenhilfen stehen vor besonderen Herausforderungen aufgrund der strengen Hygieneregeln. – Das sind nur drei Beispiele, die darstellen, wie schwer es gemeinnützige Organisationen in der Corona-Pandemie haben. Seit mittlerweile 180 Jahren setzt sich die Sparkasse für das Gemeinwohl in ihrer Stadt ein. „Deshalb war es für uns selbstverständlich, dass wir in diesem ungewohnten ersten Corona-Jahr den Organisationen verstärkt zur Seite stehen“, so Dirk Schaufelberger. Rund neun Millionen Euro hat die Sparkasse 2020 wieder für gemeinnützige Projekte vergeben.

Gemeinsam mit den Dortmunderinnen und Dortmundern hat die Sparkasse Anfang März diesen Jahres 100.000 Euro für lokale Projekte gesammelt. Das Budget der Verdoppelungsaktion im Spendenportal war innerhalb von nur fünf Tagen verteilt. „Wir freuen uns sehr, dass die Bürger auch in diesen schwierigen Zeiten bereit sind, gemeinnützige Projekte zu unterstützen. Denn nur gemeinsam können wir diese Zeit überstehen“, weiß Dirk Schaufelberger.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Sophie Donat
Sparkasse Dortmund
Unternehmenskommunikation
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
Telefon +49 (0) 231 183-11501
pressestelle@sparkasse-dortmund.de